

Email: Soziale-Bewegung-Buero-Kassel@web.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

hiermit möchten wir Euch zu dem 7. bundesweiten Treffen der Sozialbündnisse, Organisatoren der Montagsdemonstrationen, Erwerbsloseninitiativen, Organisationen der sozialen Bewegung und Vertreter der Gewerkschaften einladen.

Es findet am Samstag, 9. Juli, im DGB-Haus in Kassel, Spohrstr. 6-8, von 11:00 bis 17:00 Uhr statt. (Anfahrtsplan ist im Anhang.)

Sie/Ihr habt vermutlich seit langer Zeit nichts mehr von unserer bundesweiten Vernetzung gehört. Dieser Umstand ist leider der erste Punkt, der kurz angesprochen werden muss: Wegen Kommunikationsproblemen oder vielleicht auch inhaltlichen Problemen war nach der Einladung zum 6. bundesweiten Treffen am 7. Mai 2005 in Leipzig nichts mehr betreffend unserer bundesweiten Treffen über den Verteiler geschickt worden. **Über den Verteiler information@soziale-bewegung.de wurde zum aktuellen Arbeitstreffen am 11. Juni 2005 in Berlin überhaupt nicht mehr eingeladen, obwohl dies beim 6. bundesweiten Treffen von allen Anwesenden einstimmig beschlossen worden war.** Auch das Protokoll des Treffens im Mai wurde leider von der Koordinierungsstelle Leipzig bis heute nicht verschickt.

Am 11. Juni hat in Berlin das beim 6. bundesweiten Treffen beschlossene Arbeitstreffen statt gefunden.

Alle Anwesenden haben beschlossen, dass wir die Bemühungen bundesweit gemeinsam zu agieren, fortsetzen wollen. Die Kanzler-SPD möchte formell ihre Agenda- und Hartz-Politik durch Neuwahlen bestätigen lassen. Eine politische Neuorientierung oder grundsätzliche Änderung der ALG II Gesetzgebung wird es nicht geben; deshalb müssen sich die sozialen Bewegungsansätze öffentlich zurückmelden. Wahlkampfauftritte der Hartz-Einheits-Parteien können gute Gelegenheiten zur Konfrontation mit der sozialen Realität und mit unseren Forderungen sein. Egal, ob wir uns für eine ALG II-Erhöhungskampagne entscheiden, uns um die Zwangsarbeitsbeschäftigungen kümmern oder uns auch auf die Forderungen eines gesetzlichen Mindestlohns oder ein bedingungsloses Grundeinkommen konzentrieren: jede Kampagnenidee muss den neuen Bedingungen angepasst werden. Superminister Clement beschwert sich öffentlich über die Beratungsarbeit der Protestinitiativen und will deshalb 4000 zusätzliche MitarbeiterInnen zur repressiven Überprüfung der ALG II- AntragstellerInnen einstellen. **Wir haben große Lust, mit Euch allen über neue Kampagnen und Aktionen zu diskutieren und nach einem demokratischen Abstimmungsprozess gemeinsam umzusetzen!**

Beim Treffen in Berlin haben sich die Anwesenden darauf geeinigt, über den bundesweiten Verteiler einen Aktionsvorschlag anzubieten, über den beim nächsten bundesweiten Treffen am 9. Juli in Kassel entschieden werden kann. Andere Vorschläge können selbstverständlich ebenfalls zur Diskussion gestellt werden.

Im Anhang findet ihr:

- das Protokoll von der Diskussion des Berliner Arbeitstreffens vom 11.6.05,
- einen Kampagnen/Aktionsvorschlag: "Sich selbst eine Arbeit geben",
- das Rahmenpapier der Forderungen und Umsetzungsvorschläge, das laut Beschluss des 6. bundesweiten Treffens vom 7.5. in Leipzig bei dem Treffen in Kassel beschlossen werden soll.

Der Tagesordnungsvorschlag für das nächste Treffen in Kassel ist folgender:

1. Lösung bestehender Probleme und wie weiter
 - Arbeit Büro Leipzig
 - Einladungs politik
 - Wahl eines neuen Koordinierungsgremiums
2. Berichte über vergangene Aktionen
 - Erfolge von Aktionen in bezug auf Verbesserung von ALG II
 - 1 Euro-Job-Kampagne
 - Stand Lidl-Kampagne
3. Vorschlag zu einem Aktionstag und Kampagne im September
 - Vorstellung und Diskussion der Kampagnenidee (erstmal in Grundzügen vorgestellt beim bundesweiten Treffen in Leipzig am 7. Mai)
 - Vorschlag, diese oder andere Kampagnenideen beim Arbeitstreffen beim Sozialforum in Erfurt weiter zu diskutieren
4. Interventionsvorschläge in Bezug auf die Bundestagswahlen
 - Entwicklung des Bundestagswahlkampfes / Schmutzkampagne der "großen neoliberalen Koalition"
 - Intervention und Konzepte zur Vorstellung von eigenen Inhalten
5. Weitere Kampagnenideen
6. Aktuelles

Die vorgeschlagene Tagesordnung ist selbstverständlich nicht endgültig. Wir freuen uns über weitere Vorschläge und Kritiken. Wir bitten euch Anregungen/Änderungen an die Email-Adresse des Büros Kassel zu schicken:

Soziale-Bewegung-Buero-Kassel@web.de

Für telefonische Rückfragen steht außerdem Renate Gass in Kassel gerne zur Verfügung:

Email: R.Gass1@gmx.de, Tel.: 0561 86 18 571 oder 0151 1539 0382

Wir wollen noch vor allem die **Leute aus der Region Berlin/Brandenburg** auf die Regional-Demonstration am 2. Juli in Jüterbog hinweisen:

Gemeinsame Brandenburger Montagsdemonstration am Samstag, 2. Juli, 14 Uhr auf dem Marktplatz in 14913 Jüterbog

Motto: **"Gemeinsam gegen den Sozialabbau"**

Redner: Peter Grottian, viele Betroffene aus den Städten

Weitere Informationen unter <http://www.montagsdemo-jueterbog.de>

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für Eure Arbeit bis zum 9. Juli

Peter Grottian, Roland Klautke, Rainer Wahls (Berlin), Renate Gass (Kassel) und Edgar Schu (Göttingen)

P.S.: Schickt diese Einladung bitte innerhalb Eurer regionalen Bündnisse und Zusammenhänge weiter.